

Maga Drin Sigrid Awart

Psychologin und Ethnologin mit Forschungsaufenthalten in Papua Neuguinea, Senegal und Südafrika. Bildungsberaterin bei Peregrina (Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen) und Lektorin an der Inter-Uni Graz-Seggau. Wissenschaftliche Schwerpunkte sind Ethnopschoanalyse, Akkulturation und Frauenmigration.

Maga Drin Ute Sonnleitner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz. Koordinatorin des Doktoratsprogrammes „Migration-Diversität-Globale Gesellschaften“. Forschungsschwerpunkte: steirische Zeitgeschichte, Migration und Gender Studies. 2005 Diplomarbeit zu „Goldy Parin-Matthèy - Leben und Wirken“.

Maga Anita Dietrich-Neunkirchner - Psychologin und Psychoanalytikerin, Lektorin an der SFU und Leiterin der GenderStudyGroup, wissenschaftlicher Schwerpunkt Geschlechterdifferenz. **GenderStudyGroup** - StudentInnen der Psychotherapiewissenschaft - u.a: Lydia Feige, Daniela Kammerer, Clemens Schmiedl, Julia Skip-Schroetter, Tetyana Stangl, Stefanie Stickler, Markus Stierschneider, Jay Yamashiro. **Drin Gerda Mehta** - System. Familientherapeutin, Ausbildungsleiterin in der ÖAS/SFU, Vorsitzende des Forschungsausschusses im BMG. **Univ.-Prof. Dr. Johannes Reichmayr** - Psychologe und Psychoanalytiker, Abteilungsleiter für transkulturelle u. wissenschaftsgeschichtliche Forschung, u.a. Lehr- und Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der Ethnopschoanalyse. **Mag. Dr. Michael Reichmayr** - Historiker, Slawist und Übersetzer. Verwalter des Werkarchives und des Nachlasses von Goldy und Paul Parin. **Drin Elisabeth Vykoukal** - Gruppenpsychoanalytikerin, Koordinatorin der klinischen Arbeit mit Messies an der SFU, Head of International Programmes.

Ort

Sigmund Freud Privatuniversität
1030 Wien, Schnirchgasse 9a
Festsaal 2. Stock

Eintritt

für StudentInnen der SFU kostenlos
Gäste - 15 Euro

Titelbild: Vogeldämon, 1980 von Maria Biljan-Bilger, einer engen Jugendfreundin von G.P.-M.



8.3.2012 - Festveranstaltung ab 18.00h

Internationaler Frauentag

SFU

Sigmund Freud
Privatuniversität Wien-Paris



Die Frau als subversives Element
Gelebtes Auf-Lehnen der Goldy Parin-Matthèy -
Pionierin der Ethnopschoanalyse

Goldy Parin-Matthéy

Goldy Parin-Matthéy kam 1911 in Graz (Steiermark) zur Welt. Von frühester Jugend an politisch engagiert, führte sie ihre anti-faschistische Überzeugung 1937 als Freiwillige in den Spanischen Bürgerkrieg. 1945 ging sie nach Jugoslawien, wo sie den Partisanen Titos medizinische Unterstützung leistete. Anfang der 1950er Jahre in Zürich zur Psychoanalytikerin ausgebildet, unternahm Goldy mit ihrem Mann Paul Parin und dem Freund Fritz Morgenthaler zahlreiche Forschungsreisen nach Westafrika. Gemeinsam etablierten sie die Ethnopschoanalyse als eigenständige Methode der Feldforschung. Goldy war und blieb Zeit ihres Lebens gesellschaftspolitisch interessiert und engagiert. Ab den 60er Jahren wurde sie Mitinitiatorin des PSZ (Psychoanalytisches Seminar Zürich), eines kritischen psychoanalytischen Ausbildungsinstitutes. Sie starb 1997 in Zürich.



Die Aufdeckung gesellschaftlicher Unterdrückungsmechanismen stellte das zentrale Anliegen in Goldy Parin-Matthéys Leben und Forschung dar. Sie verweigerte sich dabei Vorgaben und Vorschriften, lehnte schablonenhaftes Agieren strikt ab und verfolgte in konsequenter Weise ihren selbstbestimmten Weg der Subversion.

„Eine wirklich emanzipierte Frau macht so etwas wie das <coming out> der Homosexuellen durch. ... Es ist ein Akt der Deklaration: so bin ich.“

Die Frau als subversives Element

Goldy Parin-Matthéy
Pionierin der Ethnopschoanalyse

8. März 2012

18.00 - 22.00h

Eröffnung

Anita Dietrich-Neunkirchner - Elisabeth Vykoukal

Auflehnung und Subversion - eine aktuelle Programmatik der Frauenbewegung?
Zum Gedenken an Goldy Parin-Matthéy.

Ethnopschoanalyse und Feminismus - Subjekte im Widerspruch

Sigrid Awart

Ein Streifzug durch die Frauenforschung zwischen Anpassung und Widerstand

Goldy Parin-Matthéy - vergessene Heldin!?!

Ute Sonnleitner

Biografie - ausgewählte Beispiele eines ungewöhnlichen Lebensentwurfes –
FILMAUSSCHNITTE „mit Fuchs und Katz auf Reisen“

Performance der GenderStudyGroup

Pause - Buffet

Überraschungen - afrikanische Snacks, Schweizerkas und Brot

Gemeinsame Diskussion

Die Referentinnen im Gespräch mit Johannes und Michael Reichmayr, Gerda Mehta, PsychoanalytikerInnen aus Wien und Zürich - Publikum